

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

14

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Glatt nordwestlich Flawil

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Flawil (SG)

Oberbüren (SG)

Oberuzwil (SG)

Uzwil (SG)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Glatt

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

90 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

530 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Bach

Ruisseau

Ruscello

Aual

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue 25 %
- Weichholzaue 1 %
- gehölzfreie Aue 5 %
- vegetationslos 1 %
- Wasserfläche 8 %
- Nichtauengebiete 60 %

Bedeutung

Bemerkenswerte, natürlich und wild anmutende Flusslandschaft mit einem den ganzen Talgrund beanspruchenden, ausserordentlich stark mäandrierenden Wasserlauf. Zahlreiche, oft terrassierte Gleithänge, zu senkrechten Molasseaufschlüssen erodierten Prallhängen, Inseln und Kiesbänke prägen die geomorphologische Vielfalt. Periodisch überschwemmt wird meist nur ein schmaler Gewässer- saum, sowie die als Geröllbänke ausgebildeten Gleithänge. Diese sind von Kriechstraussgras-Flutrasen mit gewöhnlicher Winterkresse/*Barbarea vulgaris*, Knoblauchhederich/*Alliaria officinalis* oder dichten Brennesselbeständen/*Urtica dioica* besiedelt. Stellenweise findet sich ein Gebüschsaum mit verschiedenen Weidearten oder nassen Staudenfluren, insbes. aber Klettendistel-Pestwurzfluren. Nebst Fragmenten eines Eschen-Ulmen-Auenwaldes breitet sich an den Talflanken hauptsächlich ein fichtenreicher Edellaub-Mischwald aus.

Gefährdung

Beeinträchtigung durch Land- und Forstwirtschaft. Flussverbauungen.

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindennamen geben den damaligen Stand wieder.